

2023 Pakete für die Tafeln!

e.V.

**DIE
HILFE
MACHER**

Unsere Paketaktion am 3. Dezember 2023

www.diehilfemacher.de

Am Anfang das ganz dicke **Danke!**

Danke allen Spenderinnen, Spendern und allen Fördermitgliedern, ohne deren Unterstützung diese Aktion nicht finanzierbar gewesen wäre.

Danke allen Helferinnen, Helfern und aktiven Mitgliedern, ohne die eine Paketaktion in diesem Ausmaß nicht durchführbar gewesen wäre. Ihr habt dieses Jahr wirklich alles dagewesene getoppt!

Danke auch an BM Michael Schlegel für die Überlassung „seiner“ Eichmattenhalle in Reute – ohne diese Location ist eine solche Aktion unvorstellbar.

Danke an Hilfemacher Mike Kachel vom Edeka-Foodservice Freiburg für die „Hilfemacherkonditionen“ und für die exakt nach unseren Bedürfnissen ausgerichtete Logistik.

Danke auch der Presse, deren wohlwollende Berichterstattung unsere Aktion unterstützt.

Presse:

Das Emmendinger Tor (WZO) brachte am 25. Oktober einen ersten Hinweis.

2023 Päckchen für die Tafeln

Für seine Aktion brauchen die Hilfemacher noch Spenden

Kreis Emmendingen Alle Jahre wieder ist nicht nur Weihnachten, sondern packen die Hilfemacher am 1. Advent ihre vorweihnachtlichen Pakete für sechs Tafelläden, darunter auch die Tafeln in Emmendingen, Waldkirch und Herbolzheim.

Un glaubliche 2023 Pakete werden sie in diesem Jahr in einer Mega-Aktion füllen. „Nebenbei“ packen sie das 11.000. Paket ihrer elfjährigen Vereinsgeschichte. Wie immer sind in den Paketen Grundnahrungsmittel und Konserven – also haltbare Waren. So finden die Beschenkten in dem Paket wieder Öl, Zucker, Reis und Nudeln, aber auch Tomatenmark, Gemüse- und Fischkonserven. Natürlich auch eine Tafel Schokolade – schließlich wollen die Hilfemacher auch Kindern eine Freude machen.

Jedes der diesjährigen Pakete hat einen Wert von rund 15 Euro. Weit mehr als 30.000 Euro investieren die Hilfemacher in diese Aktion, mehr als je zuvor. Es sind Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft sowie die Beiträge der Fördermitglieder, die einen soliden Grundstock für die Pakete bilden. Doch noch reicht das Geld nicht, teilen die Verantwort-



In diesem Jahr sollen 2023 Pakete für die Tafeln gepackt werden – Spenden sind erwünscht.

Foto: Verein

lichen mit und bitten um weitere Geldspenden von Firmen und aus der Bevölkerung. Spenden kann man auf das Spendenkonto: IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Weitere Infos unter www.diehilfemacher.de. Die Paketaktion findet am 1. Advent (3. Dezember) ab 13.30 Uhr in der Eichmattenhalle in Reute statt. 55 Helfer haben sich schon angemeldet, nur noch zwei Helfer werden benötigt.

Die Badische Zeitung berichtete am 6.11.

Hilfemacher schnüren ihr 11.000. Pakete

REUTE 2023 Pakete wollen die Hilfemacher bei ihrer vorweihnachtlichen Aktion am ersten Advent, 3. Dezember, für die Tafelläden zwischen Müllheim und Herbolzheim packen. Dabei wird dann auch das 11.000. Paket der elfjährigen Vereinsgeschichte gepackt, heißt es in einer Pressemeldung. Wie immer seien in den Paketen Grundnahrungsmittel und Konserven. Und es gebe auch eine Tafel Schokolade, schließlich wollen die Hilfemacher auch Kindern eine Freude machen. Es sind Spenden aus der Bevölkerung und der Wirtschaft sowie die Beiträge der Fördermitglieder, die einen Grundstock für die Pakete bilden. Dennoch sei der Verein weiter auf Spenden angewiesen, das das notwendige Geld für die geplante Aktion noch nicht vorhanden sei. **BZ**

Infos unter www.diehilfemacher.de. Spendenkonto: IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Spenden und Beiträge werden steuerlich anerkannt.

Start:

Am 8. Oktober fand bei herrlichem Herbstwetter der „**Erste Sexauer Helfertag**“ statt.



Wir laden zu unserem „**exklusiven „Hilfemacher-Tetris**“ ein, begeistern die mitmachenden Kinder mit einem kleinen Schokoladenpreis und werben 16 neue Helferinnen und Helfer für die Paketaktion an. Schon ein paar Tage später ist die Teilnehmerliste gefüllt.

Bereits Ende Oktober bestellen wir die Waren für die Aktion. Die Pakete 2023 sollten kleiner, leichter, aber auch wertiger werden. Denn gerade ältere Menschen hatten mit dem Transport der bisherigen größeren und schwereren Pakete immer wieder Probleme. Erfreulicherweise sind alle gewünschten Produkte verfügbar. Zusätzlich soll es wieder weitere Waren geben, da die Pakete nur für knapp die Hälfte aller Tafelkunden zwischen Müllheim und Herbolzheim reichen. Eine überraschende und großzügige Spende deckt diese Kosten ab – also kann die zusätzliche Ware auch gleich bestellt werden – super!



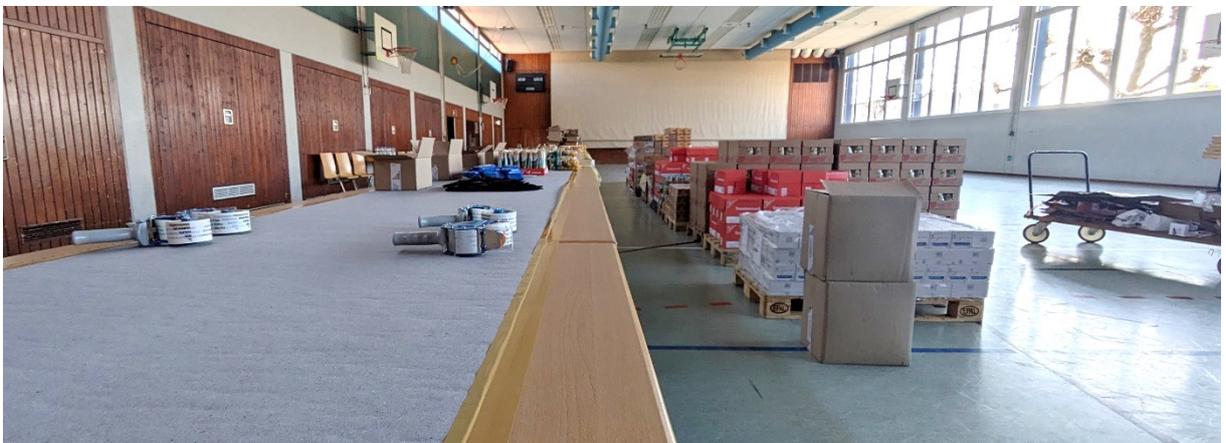
Am Samstag vor dem 1. Advent werden die Lebensmittel angeliefert, rund 14.141 kg stehen auf 29 Euro-Paletten im Foyer der Eichmattenhalle.

Unser Partner ist auch in diesem Jahr die Edeka-Foodservice Stiftung & Co. KG in Freiburg. „Danke“ für die Termintreue und verlässliche Vollständigkeit der Lieferung. Danke auch an Udo, „unseren“ Fahrer, der alles nach unseren Vorgaben im Rahmen der Möglichkeiten und für uns optimal im plötzlich immer engeren Foyer platziert.

Vor der Halle steht der 10m³-Container für die Umkartons und das Packpapier bereit.



Am Sonntag stellt ein kleines und schnelles Team des Therapie & Fitnesszentrums Klöckner (mit Chefin und Chef!) aus Waldkirch die Packstraße auf und erledigt alle notwendigen Arbeiten, damit wir am Nachmittag sofort mit Packen beginnen können.



Nach weniger als einer Stunde ist alles vorbereitet und die Packstraße präsentiert sich noch schön aufgeräumt. Das wird sich sehr bald ändern.

Gegen 13:10 kommen die ersten wie jedes Jahr total motivierten Teilnehmenden. Der Abgleich mit der Teilnehmerliste und die obligatorische Hilfemachermütze übernehmen und aufsetzen geht schnell. Dann noch die Unterschrift auf das Blatt setzen, das unser 11.000. Paket zieren soll - „Ich war dabei!“ – und der Weg in die Halle ist offen. Nach einer kurzen Einweisung starten wir.





Erfreulich schnell kommen wir in einen zügigen Takt. Auch wenn wegen kurzfristigen Absagen nicht alle Plätze optimal besetzt sind, läuft es an der Packstraße stabil und auch der Nachschub kommt rechtzeitig an. Sieht gut aus...



Die Paletten mit den fertig zugeklebten Paketen füllen sich schnell, werden mit der „Ameise“ hinausgebracht zu den Fahrzeugen der Tafeln, wo sie unsere Helfer gleich aufladen – manche Tafelautos müssen dreimal fahren, da bleibt keine Zeit zum Warten. Zeitweise haben wir beide Ameisen im Einsatz, um die Paletten weg zu bringen. Es macht richtig Freude, zu sehen, wie alle konzentriert zusammenarbeiten.

Wir alle wissen, dass unsere Arbeit den Empfängern der Pakete mindestens ein Lächeln ins Gesicht zaubern wird. Die Pakete, die wir packen, sind ein kleines Licht im Alltag der Menschen, die unserer Hilfe bedürfen.



„Das Menschliche macht den Unterschied!“ Es geht nicht nur um die Waren, so wichtig diese auch sind. **„Menschen packen für Menschen, die sie nicht kennen, eine kleine vorweihnachtliche Überraschung.“** Das ist das Besondere.





Während in der Halle noch fleißig gepackt wird, bemühen wir uns, die Tafelautos schnell wieder „vom Hof“ zu bekommen.



Gerade die, die mehrfach fahren müssen, haben es eilig.

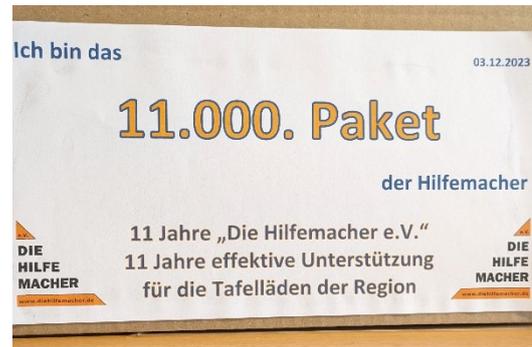


In der Halle gibt es zwischenzeitlich mehr leere Umkartons, die entsorgt werden müssen, als Ware. Ein gutes Zeichen.



Nur noch wenige Minuten trennen uns vom Ende der Paketaktion. Gleich geschafft!

Und dann findet das 11.000. Paket unserer elfjährigen Vereinsgeschichte seinen Weg über die Packstraße. Chapeau! - Hut ab vor allen, die mitmachten.



Endlich Feierabend, endlich hinsitzen und ausspannen! Und natürlich vespern!

Erstmals ist das Vesper vollständig gespendet: Würste von der Elzacher Metzgerei Winterhalter, Wecklen von unserem Fördermitglied Dorfbäckerei Ritter in Vörstetten (etwas unterstützt von einem Hilfemacher) und Käse und Getränke vom EDEKA-Foodservice aus Freiburg. Danke allen, die unsere Arbeit damit wertschätzen.

Und plötzlich kursiert das Gerücht, jemand habe laut darüber nachgedacht, dass es auch 500 Pakete mehr hätten sein können... Scherz - das war im letzten Jahr!

Wir haben die logistisch sinnvolle Grenze wohl erreicht.

Im nächsten Jahr wollen wir, wenn wir es finanzieren können, 2024 Pakete packen. Abnehmer gibt es mehr als genug!

**Gerne sehen wir Euch nächstes Jahr wieder. Schon mal vormerken:
1. Dezember 2024, 1. Advent, 13:30 Uhr in der Eichmattenhalle Reute.**

Danke, dass Ihr mitgemacht habt:



Regina - Dagmar - Lothar - Ursula
Nele - Katja - Kornelia - Birgit
Robert - Christel - Uwe - Franz
Heiko - Emelie - Klaus - Matthias
Thomas - Jan - Claudia - Jürgen
Lisa - Sina - Birgit - Tina - Tabea
Silas - Birgit - Nathalie - Aileen
Ulrich - Helen - Karin - Brigitte -
Rebecca - Alexander - Martin

Tanja - Rolf - Monika - Martina Jörn - Michaela - Markus - Sarah - Karl-Heinrich -
Christine - Axel - Dieter

Aktion der Superlative – die Daten:

Paketanzahl: 2.023 Stück
Paketgröße: 31,8 x 21,8 x 16 cm
Gesamtvolumen: 22,5 m³

Paketgewicht: 6,0 kg
Gesamtwicht: 12.150 kg
Bewegte Nahrungsmittel: 26.325 Stück

Kosten: ca. 32.000 €

Helferinnen/Helfer: 46 Erwachsene
2 Kinder (9+11)

Gesamtpackzeit: 2:10 Stunden
Zeit/Paket: 3,855 sec

Infos zum Verein:

Vereinsgründung: 2012
Pakete seither: 11.075 Stück
Mitglieder: 19 aktive
30 fördernde



**Betrag, für den wir in den letzten vier Jahren (2020 – 2022)
Lebensmitteleinkäufe und Paketaktionen für die Tafelläden
in der Region durchführen konnten:**

67.112 €

Betrag, mit dem wir nur in diesem Jahr Hilfe machen können:
(* Prognose)

61.000 €*



**Sie wollen alles über uns wissen?
Gerne – einfach den QR-Code scannen**

www.diehilfemacher.de



Sie wollen Mitglied werden? Sehr gerne! Wir freuen uns auf Sie.

Ab einem Jahresbeitrag von nur 24€ sind Sie Helfemacherin / Helfemacher.

<https://www.diehilfemacher.de/mitglied-werden/>



Axels Film zur Paketaktion



<https://youtu.be/fmT4srG09R4>

Report: Dieter Nagel, 1. Vorstand / Kassier des Vereins „Die Hilfemacher e.V.“

Bilder: Axel Ullmann, Dieter Nagel

© by „Die Hilfemacher e.V.“, Hohlgaßweg 1, 79350 Sexau

Presseartikel: © bei den jeweiligen Zeitungen!

Presseschau:

Am 6. Dezember brachte das „Emmendinger Tor“ (WZO) einen Bericht:

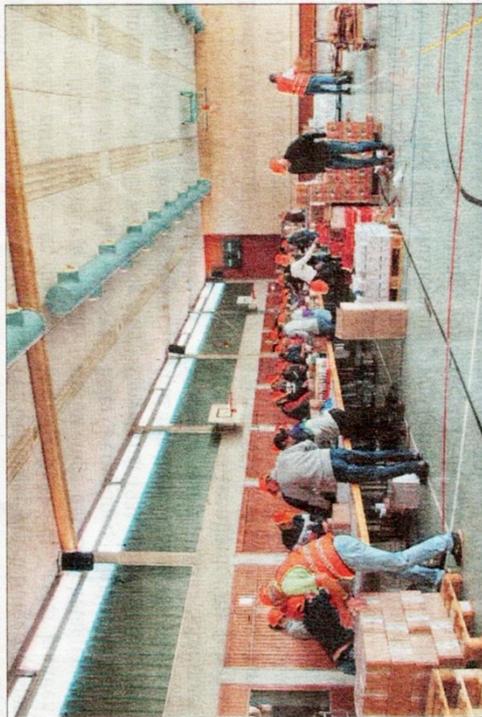
Hilfe, die auch wirklich ankommt

Die Hilfemacher packten 2.023 Pakete – so viel wie noch nie

Reute. Alle Jahre wieder... ist nicht nur Weihnachten, sondern packen die Hilfemacher am 1. Advent vorweihnachtliche Pakete für die Tafelläden zwischen Müllheim und Herbolzheim. Unglaubliche 2.023 Pakete haben 55 freiwillige Helfer aus der ganzen Region an einer langen Tischreihe in der Eichmattenhalle in Reute gefüllt. „Nebenbei“ packten sie das 11.000 Paket in ihrer elfjährigen Vereinsgeschichte.

Der gemeinnützige Verein „Die Hilfemacher“ ist 2012 gegründet worden. Im Fokus steht die Unterstützung der Tafelläden in der Region. Der Verein hat aktuell 49 Mitglieder. Davon sind 30 „Fördermitglieder“, unter ihnen auch Firmen, die den Verein finanziell unterstützen. 19 aktive Mitglieder bilden unter der Vereinsleitung von Dieter Nagel als erstem Vorsitzenden den „Helferstamm“. Die Mitgliedsbeiträge machen jedoch weniger als 20 Prozent des Hilfepotentials aus, so die Aussage von Dieter Nagel. Der Großteil der Einnahmen werde durch Spenden generiert.

Am vergangenen Sonntagnachmittag wurde im Akkord ein kleiner Karton gefaltet, geklebt, mit Grundnahrungsmitteln und Konserven wie Reis, Zucker, Öl, Nudeln, Tomaten-, Fisch- und Erbsendosen sowie Tee



Wie am Fließband wurden die Pakete für die Tafelläden von den „Hilfemachern“ befüllt. Fotos: Elisabeth Stratz



Natürlich lockte nach der anstrengenden zweieinhalbstündigen Arbeit ein zünftiges Vesper.

einen Bruchteil des Wertes an die Bedürftigen weitergeben ist ihnen selbst überlassen und hängt meist maßgeblich mit der finanziellen Situation der einzelnen Standorte zusammen. Rund 32.000 Euro, mehr als je zuvor, investiert der Verein in diesem Jahr für diese Weihnachtsaktion. Ermöglicht wird sie durch die Spendenbereitschaft der Bevölkerung und der regionalen Wirtschaft, die sich auch in diesem Jahr sehr großzügig gezeigt haben.

Doch noch reicht das Geld nicht. So bitten auch in diesem Jahr die Verantwortlichen um weitere Hilfe von Firmen und der Bevölkerung. Das Geld sei, laut Nagel, gut angelegt – 2023 Familien und besonders bedürftige Alleinstehende werde damit eine große Freude bereitet. Die Hilfemacher garantieren, dass alle Spenden vollständig bei den Tafelläden ankommen. Der Verein freut sich über weitere Mitmacher und zukünftige Spender, die jederzeit eine Überweisung auf das Spendenkonto DE03 6805 0101 001302479 60 bei der Sparkasse Freiburg Nördlicher Breisgau vornehmen können. Die Spenden sind zudem steuerlich absetzbar. Weitere Informationen vom Verein findet man unter www.diehilfemacher.de.

Elisabeth Stratz

Am 7. Dezember berichtete die Badische Zeitung:



Das 11.000. Paket, das von den Hilfemachern seit Gründung gespendet wurde, ging am ersten Advent über den Packtisch.

FOTOS: DIE HILFEMACHER

So schnell verpackt wie nie

Rund 32.000 Euro investierten die Hilfemacher in ihre jüngste Spendenaktion. Und stellten zwei Rekorde dabei auf.

REUTE Einen arbeitsreichen ersten Advent erlebten 50 Mitstreiterinnen und Mitstreiter des Vereins Die Hilfemacher: 2023 Pakete mit Lebensmitteln für die Tafelläden in der Region waren zu füllen – Öl, Zucker, Reis, Gemüsekonserven, Tomatenmark, Fischkonserven, Nudeln, auch Schokolade, schließlich es ist ja bald Weihnachten. Rund 32.000 Euro lassen sich die Hilfemacher diese Aktion laut einer Pressemeldung kosten, zusammengekommen aus Beiträgen von Fördermitgliedern und Spenden aus der Bevölkerung, von Vereinen und von Betrieben aus der Region machten diese Aktion möglich.

Schon lange vor dem Start der Aktion sind die Fahrzeuge der Tafelläden in Müllheim, Bad Krozingen, Freiburg, Waldkirch, Emmendingen und Herbolzheim unterwegs, um ihre Pakete pünktlich abholen zu können. Manche Fahrzeuge fahren später sogar dreimal, um die ihnen zugeordneten Paketmengen zu bewältigen. Trotzdem: Es reicht wieder nur für knapp die Hälfte der Einkaufsberechtigten. Deshalb gibt es zu den Paketen noch weitere Lebensmittel. 2689 Kilogramm stehen auf den Paletten bereit.

Bei der Vorstellung der Ansprechpartner aus dem Orgateam und der Einwei-



In nicht einmal vier Sekunden wurde ein Paket fertig gefüllt.

sung der Helfenden zeigt sich die Hilfemacher-Vorsitzende und Organisator der Aktion, Dieter Nagel, zuversichtlich: Er rechnet mit 4,2 Sekunden pro Paket, was einer Gesamtpackzeit von maximal zweieinhalb Stunden entspricht.

Am rund 20 Meter langen Packtisch mit 14 Packstationen für die unterschiedlichen Lebensmittel jagt dann ein Paket das andere. Am Ende des Tisches werden die Pakete zugeklebt und auf Paletten gestapelt. Alle drei Minuten ist eine Palette gefüllt und wird zu den Fahrzeugen gebracht. Auch wenn sich die Einladenden beeilen: Noch bevor sie fertig sind, steht in der Halle die nächste Palette bereit. Es

braucht zeitweise einen zweiten Transportwagen, um der Anzahl der Pakete Herr zu werden. Und immer wieder werden weitere Paletten mit Lebensmitteln aus dem Foyer in die Halle gefahren, um eingepackt zu werden.

Bereits um 15.10 Uhr kann Dieter Nagel bei einer Liveschaltung zum Weihnachtsmarktradio auf dem Emmendinger Weihnachtsmarkt berichten, dass die Aktion mehr als zehn Minuten vor der Planung liegt. So wird es laut Hilfemacher zwei Rekorde geben: mit 2023 Paketen eine Rekordmenge und mit weniger als 4,2 Sekunden pro Paket eine Rekordzeit.

Dann geht es gefühlt ganz schnell. Das 11.000. Paket der Hilfemacher seit der Gründung 2021

mit den Unterschriften aller, die am ersten Advent dabei waren, wird über das Band geschoben und 75 Pakete später ist das Packen der 2023 Pakete beendet. Ein Blick auf die Uhr: zwei Stunden und zehn Minuten Packzeit. Das sind 3,85 Sekunden pro Paket. **BZ**

Info: Bereits Mitte Januar folgt der nächste Einkauf. Hierfür und für alle anderen Aktionen wünschen sich die Hilfemacher viele Spenden. Spendenkonto: IBAN DE03 6805 0101 0013 2479 60. Die Hilfemacher garantieren: Alle Spenden kommen vollständig bei den Tafelläden an. Spenden und Beiträge sind steuerlich absetzbar.